Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

28.12.2019

Monika,
als ich vor ein paar Wochen in Deinem Blog gelesen habe, daß Du aus Jasper weggezogen bist, war mir sofort klar, daß das eine wichtige Lebensentscheidung gewesen ist. Ob die richtig oder falsch war, ist jetzt ohne Belang; solche Entscheidungen lassen sich nicht rückgängig machen. Das wäre so, als ob man abgestandenen Kaffee mit der Mikrowelle wieder genießbar machen wollte. Du würdest es nur immer wieder neu bereuen.

Warum schreibe ich Dir das? Ich habe häufig falsche Entscheidungen getroffen und mich dann immer geärgert. Sollte Deine Entscheidung falsch gewesen sein, dann ärgere Dich bitte nicht und drehe die „Medaille“ um, um die andere Seite anzuschauen. Du kannst etwas lernen.

Worum geht es?

> Du mußt irgendwann eine Entscheidung getroffen haben, die dazu geführt hat, daß Du Jasper verlassen mußtest. Das ist schwer zu glauben, daß ist aber so; jedenfalls war es bei mir so! Ich hatte auf das, was dann passierte keinen Einfluß mehr. Egal, was ich machte, es wurde nur problematischer und eine Lösung (positiv gesehen) gab es nicht. Das war meine Lehrzeit.

Ich schreibe Dir das, damit Du richtig reagieren kannst, falls Du mit Deinem Wegzug aus Jasper Deine Lehrzeit eingeläutet hast. Lehrzeiten sind nämlich unabhängig vom Alter; man geht auch nicht wieder zur Schule, sondern man begreift das Leben.

Vielleicht hast Du bei der mir unbekannten Entscheidung eine Ahnung gehabt. So war es bei mir immer. Ich konnte mich nie auf die Ahnung einlassen. Erst, als mir gar keine Alternative mehr bleib, habe ich es probiert und hatte sofortigen Erfolg. Der Erfolg ist aber nicht kostenfrei und es gibt keine Garantie auf einen zuträglichen Weg. Da gibt es Fallen zu erkennen und zu umgehen. Das Ganze ist eine Art Einweihungsweg.

Monika, ich möchte, daß Du über meine Worte nachdenkst. Deine Feinde kennen Deinen jetzigen Wohnort. Vor denen gibt es kein Verstecken. Es hat auch keinen Zweck, denen aus der Position einer Schwäche heraus, die Pest an den Hals zu wünschen. Solltest Du das versuchen wollen, besteht nur die weitgehende Sicherheit, daß Du Dir selber schaden wirst. Die Rückgabe erlittenen Unrechtes kann nur aus der Position der Stärke heraus erfolgen. Ich möchte, daß Du Dir diese STÄRKE erarbeitest! Ich habe diese Stärke teilweise schon erreicht; dabei bin ich der Meinung, daß meine „Freunde“ das weder begriffen haben noch „glauben“ können. Und das ist gut so!!

Auf der hier abgelegten DVD https://archive.org/details/IstDasKrebsproblemGeloest2 findest Du ganz viele Hinweise, wie Du Dein Potential verbessern kannst. Ich kann Dir zu jedem Hinweis weitere Erläuterungen geben. Vielleicht führt das dazu, daß der Inhalt der DVD noch weiter verbessert wird. Du würdest bei mir keine sinnlose Arbeit veranlassen.

Monika, denke bitte lange genug über diese Worte nach und fälle dann die für Dich richtige Entscheidung.

Frau Wilfert habe ich hier etwas Zuversicht für ihr Verfahren zugeschaufelt:
https://archive.org/details/EtwasZuversichtFuerFrauWilfer
Da es eilig war, habe ich ihr nur den Link geschickt. Zu meinem großen Erstaunen wurde kurz danach ihr Gerichtstermin verlegt. Dem „Wahrheit spricht Klartextmann" habe ich den Link auch geschickt. Der war doch tatsächlich mit mir unzufrieden, weil ich nicht in den Knast wollte. Außerdem bin ich zu dumm, um Feinheiten des Holocaust zu begreifen! Insbesondere verstehe ich nicht, warum die Amerikaner ihre Gaskammern mit Zyklon B „betrieben haben".
Der „Wahrheit spricht Klartextmann" antwortete mir etwas mit „Thema verfehlt". Ich habe das nicht auf mir sitzen lassen; bin jetzt aber zu faul, rauszusuchen, was ich dem geschrieben habe. DER ist einfach nicht wichtig! Wenn der seinen Kreuzzug ausfechten will, soll der das. Der muß schließlich erwachsen sein.

Was bedeutet das für Deinen Bruder?

Der hat sich leider einen etwas ungeeigneten Kumpel ausgesucht. Offensichtlich hatte Dein Bruder nicht den richtigen Riecher. Er ist aber erwachsen und muß deshalb damit fertig werden.
Der Klartextmann wurde in der Zwischenzeit zu einem Jahr ohne Bewährung verurteilt. Der wird noch nicht sitzen, weil der bestimmt in die Rechtsmittel geht. Passiert aber kein Wunder, wird der irgendwann eingesammelt werden, wie es auch mit Frau Haverbeck geschehen ist.

Es steht also eine allgemeine Verhaltensänderung an, damit nicht mehr so „viele Leute weggesperrt" werden können.

- Ich hätte die Idee, nicht mehr den Holocaust anzugreifen, sondern die Frage zu ventilieren, warum es immer wieder Holocaustleugner gibt!
- Alle paar Jahre fühlen sich Einzelne berufen, dieses Thema auf die Tagesordnung zu bringen.
- Die gehen dann alle in den Knast oder wandern „rechtzeitig" aus.

Das Bearbeiten dieses Themas läßt sich nur auf die folgende Weise vergleichen:

- das ist so, als ob man eine Festung an der am stärksten befestigten und verteidigten Stelle angreifen will. Die ersten Reihen der Angreifer sind immer reine Todeskandidaten!

Es ist doch viel sinnvoller, außerhalb der Schußweite der Kanonen die Festung zu umgehen und nachzuschauen, ob die Mauer auch auf der anderen Seite der Stadt schön fest und hoch gebaut ist. Ist sie wahrscheinlich nicht! Und das kann die Welt ändern.

Natürlich halte ich es für möglich, daß es neue Erkenntnisse zum Holocaust geben wird! Das kann auch gar nicht ausbleiben, denn

- ohne Hitler keinen Holocaust
- keinen Hitler ohne ausländischen Geld!
- keinen Holocaust ohne einen langen Krieg!
- keinen Hitler ohne den Schandfrieden von Versailles!

Also: Die größere Anzahl und die mächtigeren/ einflußreicheren Kriegstreiber sitzen eindeutig außerhalb von Deutschland und wenn wir den Leuten, die an eine unbedingte und alleinige deutsche Schuld zum Holocaust glauben müssen, weil alle anderen Gehirnzellen die Arbeit einstellen (SO IST DAS!!), DAS beibringen, dann dürfte der nächste Schritt leicht zu schaffen sein.

- Kriegsverbrecher werden nur von Fremden bestraft; nie von den eigenen Leuten.

Es sind also die Leute zu hinterfragen, die die Anklagen vertreten haben und die Richter und Schöffen. Ich bin auf das Ergebnis dieser Überlegungen gespannt!

Monika, wußtest Du, daß es bei dem Nürnberger Tribunal den Angeklagten und deren Verteidigern verboten war, den offensichtlichen Zusammenhang zwischen dem Schandfrieden von Versailles und Hitler zu erwähnen? Du findest den Beleg im Buch vom Silberjungen (Thorsten Schulte) Fremdbestimmt; ISBN: 978-3-9821265-0-0 auf Seite 112 (3. Auflage).

Dort steht:

> „Hitler und der Zweite Weltkrieg mit Nürnberg waren so deutliche Folgen, daß das Gericht den Angeklagten und ihren Verteidigern in Nürnberg untersagte, Versailles in ihren Rechtfertigungen und Motivationsschilderungen einzubeziehen." (Zitat Ende)

Es wird dann auf die Quelle 225 verwiesen:

- Werner Maser, Nürnberg: Tribunal der Sieger, Econ, Düsseldorf und Wien 1977, Seite 606.
- Warum habe ich von der hier geschilderten TATSACHE noch nie gehört?
- War der Silberjunge der Erste, der das wirklich gelesen und VERSTANDEN hat?
- Außerdem habe ich so ein unbestimmtes Gefühl, daß es dazu eine moderne Parallele gibt! Was war das bloß?

Das Buch vom Silberjungen ist wichtig. Auf Seite 56 steht, daß die deutschen Überseekabel (Telefon/ Telegramme) am ersten Kriegstag unmittelbar an der deutschen Grenze zerstört wurden! Auf Seite 49/ 50 steht dann, daß der Schleifenplan den Alliierten vollständig bekannt war. DAS war mir auch neu! Es wäre damit möglich gewesen, den deutschen Einmarsch in Belgien zu verhindern, indem die Diplomaten wenige Tage vor Kriegsbeginn den deutschen Politikern aus dem Plan vorgelesen hätten. Einfache Lösungen waren aber nicht gewollt. Aus dem Buch ergibt sich, daß der Vollidiot (mein Wort) von deutschen Kaiser https://archive.org/details/Camarilla noch bis zum letzten Moment an die Erhaltung der Friedens glaubte. So kann man keinen Krieg gewinnen. Dazu bedarf es unzweifelhaften Bodenkontakt bzw. einen zweifelsfreien Kontakt zu den politischen Tatsachen und Hintergründen. DAS hatte der Kaiser einfach nicht!

Hier gibt es noch einen Bonbon: https://forum.spiritscape.de/viewtopic.php?p=14411#p14411 Dort habe ich im Beitrag und den Folgebeiträgen etwas zum Thema „Ändern der Situation" geschrieben. Schaue da doch mal bitte rein.

Monika, halte den Kopf weiter hoch! Denke einfach daran: Holocaustleugner sind auch Menschen. Nur sollten die sich besser nicht in der Bundesrepublik aufhalten.

Viele Grüße aus eine etwas kalten (minus 4 Grad), aber schneefreien Norddeutschland.

Dein

Henning